

SICHERHEITSDATENBLATT

SOLIDUR

Seite 1
Überarbeitet am: 28.11.2005
Revisionsnummer: 1

1. STOFF- / ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Produktbezeichnung: SOLIDUR
Verwendung / Beschreibung: Politur - Lackversiegelung
Firmenname: Solidur
Frankfurterstr. 26
Hosenfeld
36154
Deutschland
Tel: +49 6650 918981

2. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Gefährliche Bestandteile: NAPHTHA, SCHWERE ALKYLAT 10-30%
[Xn] R65; [Xi] R66

- SOJAFETTSÄURE DIETHANOLAMIDE 1-10%
[Xi] R38; [Xi] R41
- NATRIUMLAURETHSULFAT 1-10%
CAS: 9004-82-4
[Xi] R36/38

Enthält: N-Paraffin, Iso-Paraffin, Abrassiva, Polymere, nichtionische- und anionische Tenside, Parfum und Konservierungsmittel

3. MÖGLICHE GEFAHREN

Hauptgefahren: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN (SYMPTOME)

Hautkontakt: Mögliche Reizung und Rötung im Kontaktbereich.
Augenkontakt: Mögliche Schmerzen und Rötung können auftreten. Kann übermäßigen Tränenfluss bewirken.
Verschlucken: Mögliche Wundheit und Rötung von Mund und Rachen. Schluckbeschwerden können auftreten.
Brechreiz und Magenschmerzen können auftreten.
Einatmen: Möglicher Hustenreiz mit Brustbeklemmung.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN (MAßNAHMEN)

Hautkontakt: Sofort sämtliche verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen, soweit nicht mit der Haut verklebt. Betroffene Haut mit reichlich fließendem Wasser für 10 Minuten oder länger abspülen, falls das Material auf der Haut verbleibt. Einen Arzt aufsuchen.
Augenkontakt: Auge für 15 Minuten unter fließendem Wasser ausspülen. Einen Arzt aufsuchen.
Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen einleiten. Bei Bewußtsein sofort einen halben Liter Wasser trinken lassen. Einen Arzt aufsuchen.

SICHERHEITSDATENBLATT SOLIDUR

Seite 2
Überarbeitet am: 28.11.2005

Einatmen: Die betroffene Person nur aus dem Gefahrenbereich entfernen, wenn die eigene Sicherheit gewährleistet ist. Einen Arzt aufsuchen.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Löschmittel: Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen. Behälter mit Sprühwasser kühlen.
Expositionsrisiko: Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei.
Besondere Schutzausrüstung: Umluftunabhängige Atemschutzgeräte benutzen. Zur Verhütung von Augen- oder Hautkontakt Schutzkleidung tragen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Pers. Schutzmaßnahmen: Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Kontaminierten Bereich mit Beschilderung abgrenzen und Zutritt von Unbefugten verhindern. Um Auslaufen zu verhindern, leckende Behälter so stellen, daß das Leck oben ist.
Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation oder Gewässer ableiten. Verschüttungen eindämmen.
Reinigungsmethoden: Mit trockener Erde oder mit Sand aufnehmen. Bei der Reinigung Kontakt mit unverträglichen Stoffen vermeiden - siehe Absatz 10 des Sicherheitsdatenblatts.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Hinweise zum sicheren Umgang: Direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden.
Lagerung: Kühl und gut belüftet lagern. Behälter dicht geschlossen halten.
Geeignete Verpackung: Nur in Originalverpackung aufbewahren.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Atemschutz: Atemschutz nicht erforderlich.
Handschutz: Undurchlässige Handschuhe.
Augenschutz: Schutzbrille mit seitlichem Spritzschutz. Augendusche vorsehen.
Hautschutz: Undurchlässige Schutzkleidung.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form: Flüssig
Farbe: Cremefarben
Geruch: Charakteristischer Geruch
Viskosität, Wert: 39
Viskosität, Testmethode: Auslaufzeit in Sekunden im 3 mm ISO Becher (ISO 2431)
Flammpunkt °C: > 63
Relative Dichte: 0,99 g/cm³
pH: 6,8

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität: Stabil unter Normalbedingungen.
Zu vermeidende Bedingungen: Hitze.

SICHERHEITSDATENBLATT SOLIDUR

Seite 3
Überarbeitet am: 28.11.2005

Zu vermeidende Stoffe: Starke Oxidationsmittel. Starke Säuren.
Gefährliche Zersetzungsprod: Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Gefährliche Bestandteile: NAPHTHA, SCHWERE ALKYLAT
ORL RAT LD50 >2000 mg/kg
• NATRIUMLAURETHSULFAT
ORL RAT LD50 >2000 mg/kg
Aufnahmewege: Für Aufnahmewege und entsprechende Symptome, siehe Abschnitt 4 des Sicherheitsdatenblatts.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Gefährliche Bestandteile: NATRIUMLAURETHSULFAT
FISH 96H LC50 10-100 mg/l
Mobilität: Wird leicht im Erdboden absorbiert.
Persistenz und Abbaubarkeit: Biologisch abbaubar.
Bioakkumulationspotenzial: Kein Bioakkumulationspotential.
Andere schädliche Wirkungen: Geringe Ökotoxizität.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Beseitigungsverfahren: Kann in die Kanalisation geleitet werden. Die behördlichen Vorschriften sind jedoch zu beachten.
Verpackungsentsorgung: In genehmigter Sondermülldeponie oder in anderer behördlich genehmigter Art entsorgen.
Anmerkung: Der Anwender wird darauf hingewiesen, daß zusätzliche ergänzende örtliche oder nationale Vorschriften für die Entsorgung bestehen können.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR / RID

UN Nr: -
Korr. Bezeichn. des Gutes: KEIN GEFAHRGUT IM SINNE DER TRANSPORTVORSCHRIFTEN.

IMDG / IMO

UN Nr: -

IATA / ICAO

UN Nr: -

15. VORSCHRIFTEN

Gefahrensymbole: Keine bedeutende Gefahr.
R-Sätze: R66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
S-Sätze: S1/2: Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

SICHERHEITSDATENBLATT

SOLIDUR

Seite 4
Überarbeitet am: 28.11.2005

P-Sätze:	S26: Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. S46: Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Enthält dimethylol glykol. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
WGK:	1 Einstufung nach VwVwS
Anmerkung:	Die obige Information bezüglich der behördlichen Vorschriften bezieht sich nur auf die Grundregeln für die im Sicherheitsdatenblatt beschriebenen Produkte. Der Anwender wird darauf hingewiesen, daß zusätzliche ergänzende Vorschriften bestehen können. Sämtliche anwendbaren nationalen, internationalen und örtlichen Vorschriften und Bestimmungen beachten.

16. SONSTIGE ANGABEN

R-Sätze aus Punkt 2:	R65: Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. R66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. R38: Reizt die Haut. R41: Gefahr ernster Augenschäden. R36/38: Reizt die Augen und die Haut.
Haftungsausschlußklausel:	Die obige Information ist nach unserem besten Wissen korrekt; es wird jedoch nicht behauptet, daß diese vollständig ist, und sie darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Die Firma kann nicht für irgendwelche Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.